

1065/AB XXI.GP

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 988/J - NR/2000, betreffend Verkehrssicherheit des Packabschnitts und des Gräberntunnels auf der Südautobahn, die die Abgeordneten Lexer und Kolleginnen am 5. Juli 2000 an mich gerichtet haben, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

**Zu den Fragen 1, 3, und 4:**

Der Vollausbau der A2 Süd - Autobahn im steirischen Packabschnitt Mooskirchen - Modriach ist in dem von der Bundesregierung beauftragten Lückenschlussprogramm der ASFINAG enthalten. Auf Grundlage einer Verkehrsuntersuchung für den Gesamtabschnitt der Pack von Mooskirchen bis Wolfsberg, der auch den Packabschnitt in Kärnten (einschließlich des Gräberntunnels) beinhaltet, wurde unter Bedachtnahme auf die Sicherheitsproblematik eine Umreihung der Dringlichkeit des Vollausbaues der Pack festgelegt.

Demnach ergeben sich folgende Ausbaustufen:

Abschnitt Herzogberg.....	2000 bis 2003
Gräberntunnel 2. Röhre.....	2000 bis 2003
Abschnitt Steinberg.....	2002 bis 2004
Abschnitt Unterwald.....	2004 bis 2005
Abschnitt Bad St. Leonhard - Wolfsberg Nord (exklusive Gräberntunnel).....	2009 bis 2012

**Zu Frage 2:**

Meinem Ressort stehen lediglich die Meldungen des Kuratoriums für Verkehrssicherheit zur Verfügung, wonach sich auf der A2 Süd - Autobahn im Packabschnitt zwischen den Jahren 1991 und 1997 insgesamt 297 Unfälle mit Personenschäden (davon 33 Unfälle mit Todesfolgen) ereigneten. Im Gräberntunnel selbst wurden in diesem Zeitraum 12 Unfälle mit Personenschäden (mit insgesamt 16 Verunglückten, jedoch keine Todesfälle) registriert.

**Zu Frage 5:**

Der Ausbaupunkt des letzten Pack - Teilabschnittes Bad St. Leonhard - Wolfsberg Nord (ausgenommen die Errichtung der zweiten Röhre des Gräberntunnels) wurde von der ASFINAG unter Bedachtnahme auf den gesamtösterreichischen Ausbaubedarf des Autobahnen und Schnellstraßennetzes geplant. Ein vorgezogener Ausbau dieses Abschnitts ist aus Verkehrssicherheitsgründen im Vergleich zum übrigen Autobahnnetz NICHT erforderlich.

**Zu Frage 6:**

Unter der Voraussetzung einer Vignettenpreiserhöhung ab dem Jahr 2001 und der Einführung der fahrleistungsabhängigen LKW - Bemaßung ab 01.07.2002 (oder entsprechender Kompensationsgeldmittel) ist der Vollausbau der Pack in der Steiermark und Kärnten finanziell gesichert.